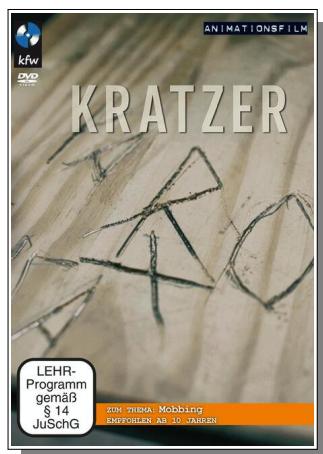
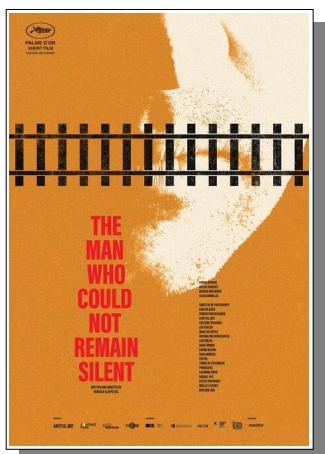
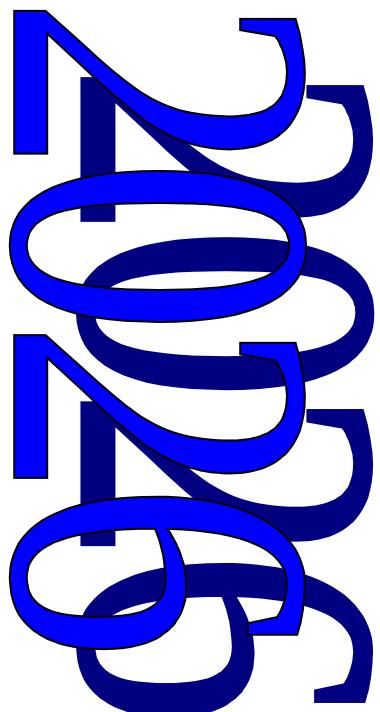


AUGENBLICKE -

Filme aus unserem Verleihprogramm

Medienangebot



Liebe/r Kinobesucher/in, liebe/r Kurzfilmfan,

Perlen aus dem reichhaltigen Schatz der Kurzfilme zu präsentieren oder schwierige Themen verdichtet in Szene zu setzen und dadurch zur Diskussion anzuregen, das sind die Anliegen der Reihe "AUGENBLICKE - Kurzfilme im Kino".

Seit vielen Jahren schon veranstaltet die AV-Medienzentrale der Diözese Würzburg - neuer Name Religionspädagogisches Medienzentrum - in Kooperation mit zahlreichen Programmkinos im Bistumsgebiet diese Kurzfilmreihe. Nach der Filmvorführung besteht dabei meist die Gelegenheit zu Diskussion und Austausch über das Gesehene.

Einige, die in dieser Reihe gezeigten Filme, können beim Religionspädagogischen Medienzentrum für den Einsatz in der Bildungsarbeit entliehen werden bzw. stehen im Medienportal www.medienzentralen.de/wuerzburg zum Download zur Verfügung.

In diesem Themenkatalog stellen wir Ihnen die Filme aus dem Programm der letzten Jahre vor, die entliehen werden können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei AUGENBLICKE - Kurzfilme im Kino 2026 und interessante Gespräche im Anschluss an die Filme.

Für das Team des Religionspädagogischen Medienzentrums



Wir sind zu erreichen:

Religionspädagogisches Medienzentrum Domerschulstraße 17 97070 Würzburg	Telefon: 0931 / 386 - 11 644 Mail: rmz@bistum-wuerzburg.de Website: www.rmz.bistum-wuerzburg.de facebook: www.facebook.com/rmzwuerzburg	Öffnungszeiten: Montag: 09 - 13 Uhr Dienstag: 12 - 16 Uhr Mittwoch: 12 - 16 Uhr Donnerstag: 09 - 13 Uhr
--	---	--

Ausgabe: Januar 2026

Redaktion: Oliver Ripperger

Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite www.medienzentralen.de/wuerzburg auf.
2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits **neue Medien** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.
3. Durch einen Klick auf das Symbol „Lupe“ können Sie die Suche starten. Entweder geben Sie einen Suchbegriff ins Suchfeld ein oder Sie klicken auf „Detailsuche“ um weitere Suchkriterien auszuwählen und so die Anzahl der möglichen Treffer einzuschränken. Zusätzlich können Sie die grauen Schnellfilter nutzen.
4. Möchten Sie Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, klicken Sie einfach „Lehrplansuche“.
5. Wenn Sie auf ein Medium des Suchergebnisses klicken, werden Ihnen **alle Informationen zu diesem Medium** angezeigt. Sie können außerdem erkennen, ob das Medium als Online-Medium und/oder Leih-Medium vorhanden ist..
6. Sollten Sie sich bereits registriert haben, können Sie das ausgewählte Medium nun **zum gewünschten Termin buchen**, falls es an diesem Termin noch verfügbar ist. Steht das Medium zum Download zur Verfügung, können Sie dieses **streamen bzw. herunterladen**.
7. Über die Funktion „**Medium teilen**“ können Sie einen Link erzeugen, den Sie an Schülerinnen und Schüler oder an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten weiterleiten können. Diese haben dann 14 Tage lang Zugriff auf dieses Medium ohne selbst im Medienportal angemeldet zu sein.
8. Wenn sie registriert und eingeloggt sind, können Sie Ihre Bestellungen und Ausleihen im Kundenkonto bearbeiten, z.B. stornieren oder, falls möglich, verlängern.
9. Sollten Sie sich registriert haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Die Merklisten verwalten Sie ebenfalls im Kundenkonto oder über das Symbol ganz oben in der linken Ecke.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. 1.400 weitere Spielfilmtitel eine Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.rmz.bistum-wuerzburg.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“

(<https://rmz.bistum-wuerzburg.de/medienvorleih/vorfuehrerlaubnis/>).

Best-of-Sampler (Auswahl)

Best of Kurzfilmtag Augenblicke II

79 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 10

15 Minuten Wahrheit: Dem 50-jährigen Georg Komann und einigen seiner älteren Kollegen wird überraschend gekündigt. Komann stellt seinen Chef zur Rede.

Rain is falling: Von weit her schleppt ein kleines Mädchen schwere Wasserbehälter zu seiner armseligen Hütte. Als Regen durch das Strohdach dringt, versucht das Mädchen die Tropfen aufzufangen, um seine kranke Mutter zu schützen.

Security: Ein Sicherheitsdienst-Mitarbeiter lässt aus Mitleid eine Ladendiebin laufen - eine Entscheidung mit Folgen.

Soft: Unabhängig voneinander werden ein Vater und sein Sohn Opfer einer gelangweilten, gewalttätigen Jugendgang. Als die "Happy Slapper" vor ihrem Haus auftauchen, scheut der Vater die Konfrontation. Der Sohn trifft eine radikale Entscheidung.

Spielzeugland. Deutschland 1942. Marianne Meisner erzählt ihrem Sohn Heinrich, dass die jüdischen Nachbarn bald verreisen werden - ins Spielzeugland. Eines Morgens sind die Nachbarn dann verschwunden - Heinrich ebenfalls. Ein Plädoyer für Zivilcourage.

Zytoplasm in saurem Milieu: Während einer unsäglich langweiligen Vorlesungsstunde tragen ein Student und seine Kommilitonen deutlich sichtbare Deformationen davon.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke III

96 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 14

Die Klärung eines Sachverhalts: Der Film erzählt in seiner Rahmenhandlung die Befragung eines ausreisewilligen DDR-Bürgers durch die Stasi und in Rückblenden die Hintergründe, die zu diesem Ausreisewunsch beigetragen haben.

Haus aus kleinen Klötzchen: In wunderschönen Bildern gezeichnete Allegorie des Lebens.

"Mickey & Maria": Maria ist Gast auf dem Kindergeburtstag des Sohnes ihrer besten Freundin. Sie hat sich gerade von ihrem Freund getrennt und ist in Sachen Liebe recht desillusioniert. Doch da macht der neunjährige Mickey ihr Avancen schließlich die romantischste Liebeserklärung ihres bisherigen Lebens.

The Ground Beneath - Konflikte lösen: Die emotionale Reise des jungen Teenagers Kaden, der ein angstfülltes Leben voller Bedrohungen führt.

Edgar: Seit seine Frau vor zwei Jahren gestorben ist, lebt Edgar alleine. Er wird nicht mehr gebraucht und niemand scheint ihn zu beachten. Als er eines Tages all seinen Mut zusammen nimmt und versucht, in einem Kaufhaus Arbeit zu finden, wird er von einer Angestellten abgewimmelt - doch plötzlich erkennt Edgar seine Chance...

Be Nice: Oma will dem Enkelchen eine Gute-Nacht-Geschichte vorlesen. Doch das ist dem Knirps zu langweilig: Keine Action, nichts zum Gruseln.

Blüh' im Glanze: Kemal Celik, gläubiger Moslem und eingefleischter Münchener, ist Lehrer an einem Gymnasium in Neuperlach, und durch den Umgang mit desinteressierten Jugendlichen bereits Geduldsproben gewöhnt.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke IV

64 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 12

Der kleine Nazi: Entgeistert stellen die Wölkels fest, dass ihre angeblich demente Oma das Weihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt - mit nationalsozialistischem Christbaumschmuck. Und das ausgerechnet, als Besuch aus Israel vor der Tür steht. Den ernsthaften Hintergrund um Schuld und Verdrängung verpackt der Film in eine schwarzhumorige Komödie voller absurder Wendungen, komischer Einfälle und einer vielschichtigen Schlusspointe.

I have a boat: Obwohl sich laut Statistik die meisten Paare am Arbeitsplatz kennen lernen, scheint Sabine vom Fischereibedarf resistent gegen die schüchternen Flirtversuche des Krabbenfischers Piet. Und seine Krabbenkutterkollegen sind ihm auch keine große Hilfe. Erst als es Piet ganz allein mit drei blonden Sirenen aufnimmt, eröffnen sich ihm ungeahnte Möglichkeiten.

Fard - das zweite Gesicht: Die scheinbar vollkommene Welt, doch was ist mit der Individualität? Im Perfektionismus bleibt kein Raum dafür. In der Welt der Zukunft ist alles - Menschen wie Gegenstände - tadellos weiß. Auch Oscar, ein guter Bürger und Büroangestellter, kennt keine anderen Farben. Durch einen Zufall gerät er in den Besitz einer mysteriösen Taschenlampe, die die wahren Farben und Gesichter zeigt. Oscars weiße Schminckschicht ist zerstört - nunmehr unterscheidbar geworden, wird er gejagt.

Wenn Bäume Puppen tragen: Auf die kleine Nabilas wartet ein schweres Schicksal: Trotz ihres europäischen Lebensstils in der deutschen Großstadt reisen die Eltern mit der Siebenjährigen in ihre alte Heimat Afrika, um dort die rituelle Beschneidung des Mädchens vollziehen zu lassen.

Steffi gefällt das: Paul gehört der Generation an, die jedes Ereignis mit ihren Online-Freunden teilt. Durch sein Smartphone geschieht dies wie in Echtzeit. Virtuelle Freundschaften, digitale Gruppenzugehörigkeiten und Fotoverlinkungen sind wichtige Werte für ihn. Die Offenlegung seiner Privatsphäre sieht er als selbstverständlich an. Ein Leben ohne Smartphone? Für Paul undenkbar. Doch an seinem Glückstag hätte er es lieber zu Hause lassen sollen.

Amen!: Ein Dorfpfarrer betritt die Kanzel, um seine Sonntagspredigt zu halten. Aber ein Blick in das Kirchenschiff zeigt ihm gähnende Leere. Als doch noch ein alter Mann in die Kirche kommt, beginnt der Pfarrer begeistert zu predigen. In seiner Euphorie stürzt er von der Kanzel. Der Tod erscheint, um den Pfarrer zu holen. Doch der alte Mann hält ihn freundlich davon ab. Er folgt dem Tod aus der Kirche, während der Pfarrer zu neuem Leben erwacht.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke V
72 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 14

Meine Beschneidung: Wenn es eines gibt, auf das der neunjährige Ümit so gar keine Lust hat, dann auf einen Ausflug mit seiner Familie in die Türkei. Erst recht nicht, wenn es um die Beschneidung geht, die dort auf ihn wartet.

Beige: Eine humorvolle Hommage an die "Farbe des Alters".

Harald: Harald ist Wrestler. Getrieben von seiner ehrgeizigen Mutter hat er unzählige Trophäen gewonnen. Doch Haralds eigentliche Liebe gilt Blumen. Als seine einzige Blume von der Mutter beschlagnahmt wird, ist Harald gezwungen, dafür zu kämpfen.

Virtuos virtuell: Basierend auf der Ouvertüre der Oper "Der Alchimist" von Louis Spohr nehmen handgefertigte, ungegenständliche Tuschezeichnungen Charakteristika und Stimmungen der Musik auf.

Meinungsverschiedenheiten: Mit der Erinnerung ist das so eine Sache. Sie ist immer subjektiv, auch wenn man sie selbst als objektive Wahrheit verkauft. Die Geschichte dreier Personen, die zusammen in einem Fahrstuhl steckenblieben

Lämmer: Ein junges Schaf schreit "Muh" statt "Mäh". Das irritiert die Eltern. Als es sich dann auch noch ein buntes Fell zulegt, wird es schwierig in der Schaffamilie.

Krippenwahn: Helena und Tom werden bald Eltern. Aber Helena läuft deswegen Gefahr, ihren Traumjob zu verlieren. Nur leider ist Kinderbetreuung heiß begehrt, äußerst teuer und mit gewissen Komplikationen verbunden.

Best of Kurzfilmtag Augenblicke VI
66 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 12

Ave Maria: Eine israelische Familie ist mit dem Auto in die Mauern eines christlichen Klosters im westjordanischen Palästinensergebiet gefahren und bittet die Nonnen um Hilfe. Doch die Kommunikation der beiden Gruppen wird behindert - durch die jüdischen Sabbatgebote und Speisevorschriften und durch das Schweigegelübde der Nonnen. Gemeinsam gelingt es - leider vergebens - Telefonate zu führen. Dann hat die Oberin den rettenden Einfall. Mit Hilfe der handwerklich begabten Novizin wird der Wagen einer ehemaligen Nonne wieder flottgemacht. Eine beleuchtete Marienstatue auf dem Dach des gewöhnlich von Palästinensern gefahrenen Wagentyps macht das Auto für die israelischen Patrouillen unverdächtig.

Frankfurter Str. 99 A: Der Arbeitsalltag eines Müllmanns und dessen mittägliche Begegnung mit einer Katze, mit der er gemeinsam seine Pause verbringt. Die Filmemacherin Evgenia Goster

erzählt in nur fünf Minuten auf bezaubernde und innovative Weise die Geschichte einer ganz großen Freundschaft.

Helium: Auf der Kinderstation des Krankenhauses verbindet den neunjährigen Alfred und den Raumpfleger Enzo eine besondere Freundschaft. Alfred liegt dort, weil er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Alle - seine Eltern, die Ärzte und auch das Pflegepersonal - rechnen mit seinem Tod. Doch niemand findet eine Antwort auf die ihn nun bedrängenden Fragen: „Was kommt nach dem Tod? Wohin komme ich dann? Und wie komme ich dort hin?“ Erst zaghaft, dann aber mit immer größerer Phantasie beginnt Enzo, seinem neuen Freund von der wunderbaren Stadt Helium zu erzählen, in der die Toten leben und glücklich sind.

Herman the German: Herman ist Anfang 50 und einer der dienstältesten Bombenentschärfer Deutschlands. Bei einer ärztlichen Untersuchung erfährt Herman, dass er unter dem seltenen Kahnawake-Syndrom leidet. Dieses sorgt dafür, dass bei ihm die Emotion „Angst“ nicht mehr abrufbar ist. Die Ärztin hat für Herman nur einen Rat: Er muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Um wieder normal zu werden, wird Herman gezwungen, jede Phobie der Welt auszutesten.

Lila: Lila zeichnet hingebungsvoll. Ihre Zeichnungen beeinflussen ihre Wirklichkeit und lassen erahnen, wie sie die Welt gerne sehen würde. Was (noch) nicht ist und was ist, wird in kurzen Animationen unter den verschmitzten Blicken von Lila zur Realität. „Die Art, wie wir die Welt wahrnehmen, ist für mich das Ergebnis unserer Vorstellungskraft, mit dessen Hilfe kleine Details das Gesamtbild verändern können“, sagt der Regisseur Carlos Lascano. Emotionen werden sichtbar und hörbar, aber auch Lilas Verlust: Mit Hilfe ihrer Fantasie taucht ihr inneres Kind in die Geborgenheit der elterlichen Arme...

Schnee, um den kleinen Vogel zu retten. Er geht in die Knie, um ihn aufzuheben, schafft es aber nicht mehr, aufzustehen. Da blickt er das Rotkehlchen in seinen Händen an und für einen kurzen Moment ist das einsame Leben in seinem Haus von Wärme, Licht und Farbe erfüllt. Am Ende liegt der alte Mann tot im Schnee und der Vogel fliegt durch die offene Tür des Hauses ins Freie.

Fabrizios erstes Mal: Fabrizio ist 14 Jahre alt und fiebert dem ersten Mal mit seiner Freundin Nadia entgegen. Jetzt bleibt nur die Frage, wo es passieren soll. Er will, dass es romantisch wird und vor allem ungestört. Zusammen mit seinen Freunden schmiedet Fabrizio einen ausgefallenen Plan. Sie erstehen ein altes Auto und verwandeln dieses in ein heimliches Liebesnest.

Die Herberge: Ein schwäbisches Rentnerehepaar verirrt sich auf der Suche nach einer Gaststätte und landet in einem ehemaligen Landgasthof. Ein merkwürdiger Ort. Die Beiden sind verunsichert. Aus gutem Grund: Der Gasthof ist inzwischen ein Flüchtlingsheim. Das bemerken die Rentner aber zunächst gar nicht, denn sie werden von den syrischen Flüchtlingen, die die älteren Herrschaften für die neuen ehrenamtlichen Sprachlehrer halten, bestens bewirtet.

Kann ja noch kommen: Für die Adoption der kleinen Mathilda fehlt nur noch die Unterschrift der leiblichen Eltern - die Dinge sind geklärt. Während die Mutter ihre Unterschrift ohne Zögern setzt, kommen dem Vater noch Fragen. Die Nervosität bei allen Beteiligten steigt. Es wird spürbar, wie schwer die Adoption allen fällt. Nachdem die beiden Väter den Raum zwischenzeitlich verlassen und Klartext miteinander geredet haben, unterschreibt der leibliche Vater die Papiere. Die leibliche Mutter, deren klare Haltung zwischendurch verunsichert wurde, bleibt allein zurück, während ihr Ex-Freund sich mit seiner neuen Partnerin trifft, die schwanger ist.

Ponyhof: Die 8-jährige Emma liebt das Computerspiel "Pony Place" und verbringt Stunden damit, ihre virtuellen Pferde zu versorgen. Als sie mit ihren Eltern in den Urlaub fährt, sprechen diese ein klares Computerspiel-Verbot aus. Schweren Herzens gibt Emma das Tablet ab und bittet ihre Oma darum, sich um die virtuelle Pony-Farm zu kümmern. Natürlich möchte diese ihrer Enkelin den Gefallen tun und willigt ein. Allerdings gestaltet sich die Aufgabe schwieriger und auch sehr viel zeitaufwändiger als erwartet,

Best of Kurzfilmtag Augenblicke VII

81 Min., Kurzspielfilm/Animationsfilm ab 10 J.

Der alte Mann und der Vogel: Ein alter Mann lebt allein in einem Haus im Wald. Während eines Schneesturms fliegt ein Rotkehlchen gegen die Fensterscheibe und bleibt benommen im Schnee liegen. Zunächst scheint sich der Mann nicht dafür zu interessieren. Doch dann macht er sich mühsamen Schrittes auf den Weg durch den hohen

denn die Pferde machen nicht nur eine Menge Dreck, sondern können auch krank werden...

Watu Wote: Der Film erzählt die Geschichte aus der Perspektive einer jungen, allein reisenden Christin aufgrund einer wahren Begebenheit im Dezember 2015. Die Christin ist auf dem Weg in ihr Heimatdorf im Norden Kenias und fühlt sich als eine der wenigen Christen im Bus zuerst fremd unter den vielen Muslimen. Diese Gefühle, das Unbehagen, der Schrecken, die Panik und schließlich die Todesangst spiegeln sich in der Figur wider. Eine tief verschleierte Frau, die im Bus neben der Protagonistin sitzt, sowie zwei anfangs verdächtige Reisende entwickeln sich zu den wichtigsten und mutigsten Figuren des Films. Als islamistische Terroristen den Reisebus überfallen und die Insassen auffordern, sich aufzuteilen - Christen hier, Muslime dort - weigern sich die Fahrgäste jedoch. Ein Lehrer, selbst Muslim, der sich den Aggressoren entgegen stellt, wird angeschossen und stirbt später an seinen Verletzungen.

Filme aus dem Programm 2026

Hai Latte

3 Min., 2024, Kurzspielfilm

Ein nettes Gespräch zweier alter Bekannter in einem Café. Alles wie immer, außer dass einer der beiden aus dem Urlaub einen Hai mitgebracht hat. Der hat sich an seinem Kopf festgebissen und beginnt langsam, im Alltag ein wenig zu nerven. Aber damit weiß ein smarter Großstädter von heute umzugehen ... Ein skurriler Kurzfilm voller Sprachwitz und Alltagsbeobachtungen.

Kratzer

3 Min., 2023, Kurzspielfilm

Wie fängt es an? Auf einer alten Schulbank werden aus Penis-Kritzeleien und eingeritzten Herzen bald ein Judenstern, dann Beleidigungen und schließlich antisemitische Parolen. Ruhig berichtet eine Stimme, wie die Eskalation sich immer weiter fortsetzt und schließlich für Täter und Opfer nachhaltige Konsequenzen hat. Enden Beleidigungen und Verletzungen jemals und was bleibt zurück? Ein kunstvoll verdichteter Blick auf Mobbing, Antisemitismus und lebenslange Folgen.

Der Mann, der nicht schweigen wollte

14 Min., 2023, Kurzspielfilm

1993: Während des Bosnienkriegs wird ein Zug von einer paramilitärischen Einheit angehalten und kontrolliert. Die Soldaten prüfen Pässe und verhaften einzelne Passagiere im Zuge einer ethnischen Säuberungsaktion. Sie werden auch auf einen jungen Mann aufmerksam, der sich ängstlich verhält und keinen Ausweis mitführt. Doch gerade als ihm die Verhaftung droht, erhält er unerwartete Hilfe von einem Mitreisenden ...

Teresa, Station B

20 Min., 2024, Kurzspielfilm

Krankenpflegerin Teresa lässt notgedrungen ihre Kinder allein zuhause, um ihre Schicht anzutreten. Als ihr Sohn sich am Kopf verletzt, kann sie als einzige examinierte Pflegekraft nicht die Station verlassen, um nach ihm zu schauen. Sie kontaktiert ihren Ex-Mann, der einspringt, aber mit Sorgerechtsentzug droht. Parallel erleidet ein Patient einen Herzstillstand und Teresa kämpft um sein Leben. Schließlich erfährt sie, dass es ihren Kindern gut geht, doch ihre

Schicht ist nicht vorbei - sie muss zurück zur Station.

Der vorliegende Kurzfilm und die Materialien wollen einen Beitrag dazu leisten, sich mit dem Thema Pflege, Ausbildung in der Pflege, Pflegenotstand und Stressbewältigung auseinanderzusetzen. Darüber hinaus geht es auch um das Spannungsfeld zwischen Pflegeberuf und Kinderbetreuung.

Hierfür stehen unter anderem zwei interaktive Module für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, anhand derer sie ihre Aussagen mit jeweils einem Filmausschnitt eigenständig sowohl inhaltlich als auch filmgestalterisch vertiefen können.

Filme aus dem Programm 2025

Istina

28 Min., 2023, Kurzspielfilm

Eine Fotojournalistin wird in Belgrad von rechts-extremen Gruppierungen bedroht, woraufhin sie mit ihrer Tochter nach Deutschland flieht. Doch dann erlebt sie auch in ihrer neuen Heimat immer stärker werdende Anfeindungen und Bedrohung.

To be sisters

7 Min., 2022, Animationsfilm ab 6 J.

In ihrer Welt ergeben zwei Schwestern eine Einheit. Die Ältere reicht der Jüngeren die Hand und gemeinsam wirbeln sie durchs Kinderzimmer, sausen mit dem Fahrrad los oder kreiseln übermütig auf einem Drehstuhl. Wo sie sich aufhalten, füllen sich die Bilder des Animationsfilms mit Konturen und Farben. Als sich die Kleine eines Tages ohne ihre große Schwester fortbewegen kann, kehren sich die Rollen um, aber alles bleibt gleich. Zart und verspielt erzählt der Film von der Liebe zweier ungleicher Schwestern.

Yellow

13 Min., 2023, Kurzspielfilm

Im von den Taliban kontrollierten Afghanistan geht Laili in Kabul in einen Chadari-Laden, um ihren ersten Ganzkörperschleier zu kaufen. Sie sieht einer ungewissen Zukunft entgegen.

Willkommen in Los Angeles

17 Min., 2023, Kurzspielfilm

Inspiriert von einer wahren Einwanderungsgeschichte, erzählt der Film von Imani, einer alleinerziehenden nigerianischen Mutter, die in Los Angeles lebt und arbeitet. Obwohl sie ein hohes persönliches Risiko eingeht, bietet sie einer ihr fremden, illegal in den USA lebenden Frau bei der Abholung des Sohnes am Flughafen ihre Hilfe an.

Filme aus dem Programm 2024

An Irish Goddbye

23 Min., 2022, Kurzspielfilm ab 14 J.

Als ihre Mutter stirbt, treffen die Brüder Turlough und Lorcan wieder aufeinander. Lorcan hat das Down-Syndrom, ist aber weitaus lebensbejahender als sein älterer Bruder, der die Farm der Mutter in Nordirland verkaufen und Lorcan in die Obhut einer Tante geben will. In die trostlose Zeit des Abschiednehmens von der Mutter kommt eine überraschende Wendung, als die Brüder von ihrem Pfarrer eine Liste der Dinge erhalten, die sich die Verstorbene vor ihrem Tod gewünscht hat. Die sehr skurrilen hundert Aufgaben müssen die Brüder nun gemeinsam bewältigen und nähern sich dabei unerwartet wieder einander an.

Kurzfilm-Oscar 2023.

On my mind

18 Min., 2021, Kurzspielfilm ab 14 J.

Henrik ist an diesem Tag in die Bar gekommen, um einen Karaoke-Auftritt mit der Ballade „Always on My Mind“ festzuhalten, doch jede Aufnahme geht schief und ihm läuft die Zeit davon, denn er will es seiner Frau Trine noch vorspielen.

St. Android

6 Min., 2021, Animationsfilm ab 12 J.

Norman sitzt jeden Tag am Krankenbett seiner Frau Helen. Er erinnert sich an das gemeinsame Leben, blättert in Fotoalben und hofft, dass seine Frau noch einmal aufwachen wird und er von ihr Abschied nehmen kann.

Eine hochentwickelte Roboterintelligenz, die Teil der Pflege seiner Frau ist, teilt ihm indes mit, dass seine Frau Helen im Sterben liegt und ein Priester bereits kontaktiert wurde. Ein androider Priester steht in der Tür und soll Helen auf dem letzten Weg begleiten. Die künstliche Intelligenz und Norman geraten aneinander: programmierte Dialoge und Emotionen des Hinterbliebenen passen nicht zusammen. In der Diskussion um die letzten Sakramente verpasst Norman den letzten Augenblick mit seiner Frau.

Sven nicht jetzt, wann dann?

4 Min., 2021, Animationsfilm ab 12 J.

„So, gut, ok ... oder vielleicht will ich doch lieber rutschen?“ So beginnt Svens innerer Monolog an einem schönen Sommertag im Freibad. Zu allem entschlossen, war er zum Sprungturm gekommen, um dort den Sprung ins Wasser zu wagen. Doch an der Leiter angekommen, beschleichen ihn erste Zweifel. Rutschen, Pommes, erstmal Duschen - die Alternativen scheinen verlockend und immer wieder macht Sven kehrt - doch so ganz lässt ihn sein Plan nicht los, so dass er nach jeder Runde wieder vor der Leiter zum gefürchteten Sprungturm steht.

Würdenbewahrerin

(auf dem Sampler Menschenwürde)

9 Min., 2021, Kurzspielfilm ab 12 J.

Die gebürtige Bosnierin Esma arbeitet seit vielen Jahren in Deutschland in der Pflege. Ihr Leben ist durch die strenge Taktung in der Pflege und die zahlreichen Patienten, die sie als mobile Krankenschwester betreut, stets stressig. Am Geburtstag ihrer Tochter ist sie festentschlossen, pünktlich zu Hause zu sein. Doch ein Todesfall und die weiteren wartenden Patienten sowie die wenig besorgte Pflegeleitung werfen ihre Tagesplanung über den Haufen. Sie steht vor einer schweren Entscheidung: pünktlich beim Geburtstag ihrer Tochter sein oder einer ihrer Patienten die letzte Ehre erweisen.

Filme aus dem Programm 2023

Ausstieg rechts

(auf dem Sampler: Respekt und Zivilcourage)
6 Min., 2015, Kurzspielfilm ab 12 J.

Wegsehen oder eingreifen? Als eine Person of Color in einem voll besetzten Bus grundlos rassistisch angegriffen wird, gibt es nur einen Fahrgast, der die Situation nicht wie alle anderen ignoriert.

Aysha

13 Min., 2021, Kurzspielfilm ab 14 J.

In einem Hinterhof im syrischen Rojava. Die Mutter zweier verschleierter Geschwister verlangt von ihnen, die erste Sure des Koran auswendig aufzusagen. Während die Schwester die Prüfung vorbildlich besteht, hat "Aysha" Schwierigkeiten, die Verse zu zitieren. Anders als die Schwester lehnt "Aysha" die auferlegte Rolle ab und zieht damit den Unmut der Mutter auf sich. Als das Kind sich wehrt, eskaliert die Situation.

Better Half

12 Min., 2021, Kurzspielfilm ab 14 J.

Die Weltbevölkerung halbieren, um den Planeten zu retten? Prima Idee, finden Politiker, Experten und normale Bürger von der Straße. Doch wer soll gehen? Eine fiktive Dokumentation über die Abgründe unserer Zivilgesellschaft.

Auf Abstand - Distancias

13 Min., 2020, Kurzspielfilm ab 14 J.

In einer vollen U-Bahn fängt ein Mann an, mit sich selbst zu sprechen. Maria entscheidet sich zu antworten, um die Distanz zu überwinden.

Dolápo is fine

15 Min., 2020, Kurzspielfilm ab 14 J.

Dolápo stammt aus Nigeria und besucht ein Internat in Großbritannien. Kurz vor dem Ende ihrer Schulzeit sucht sie einen Praktikumsplatz im Londoner Bankenviertel. Eine Mentorin soll sie bei ihrer Bewerbung unterstützen. Das erste Gespräch mit Daisy stellt Dolápos Selbstverständnis in Frage: Kann sie nur dann auf eine Karriere im Investmentbanking hoffen, wenn sie ihre krausen Haare glättet?

Migranten

10 Min., 2020, Animationsfilm ab 10 J.

Zwei Polarbären fliehen vor der Erderwärmung. Auf ihrer Reise treffen sie auf Braunbären, mit denen sie gerne zusammenleben wollen. Das ist aber nicht so einfach.

People in motion

9 Min., 2021, Animationsfilm ab 12 J.

Zwölf Häuser, gruppiert um einen See. Ein dystopischer Ort der Finsternis. Täglich wird die schier endlose Dunkelheit durch das Licht einer Signalrakete unterbrochen - für 40 Sekunden. Hast und Eile prägen das Verhalten der Bewohner in dieser kurzen Zeit der Erhellung. Doch eines Tages erfolgt eine eklatante Veränderung: Aus dem See steigt eine Lichtkugel empor und wird zur Herausforderung für die Gemeinschaft. Mit dem surrealen Puppenanimationsfilm erzählen die Oscarpreisträger Christoph und Wolfgang Lauenstein eine eigenwillige Parabel über die Unzulänglichkeiten menschlichen Verhaltens.

Filme aus dem Programm 2022

Bambirak

14 Min., 2020, Kurzspielfilm ab 14 J.

Weil die Oma nicht zu Hause ist, schmuggelt sich die achtjährige Kati in den Lieferwagen ihres Vaters, der als Kurierfahrer arbeitet und begleitet ihn, zunächst gegen seinen Willen, einen Tag lang auf seiner Tour. Recht bald lernt ihr Vater sie als geschickte Helferin zu schätzen, die beiden nähern sich an und vertiefen ihr Vertrauen, bis durch eine einschneidende Erfahrung von Ungerechtigkeit und Diskriminierung dieses Vertrauen auf die Probe gestellt wird.

Dieser Film heißt aus rechtlichen Gründen

Breaking Bert

5 Min., 2020, Animationsfilm ab 14 J.

Mehrschichtige Parabel zum Verhalten des Individuums in gesellschaftlichen Krisensituationen. Eine Figur in einem großstädtischen Wohnraum stößt bei der Hausarbeit zufällig auf ein Gedicht Bertolt Brechts, das die Unmöglichkeit des Sich-heraushaltens aus Konfliktsituationen thematisiert. Die Darstellung des Handlungsräumes als offene Drehbühne innerhalb des Filmbilds, verschiedene Details des Bühnenraums und die direkte Publikumsansprache verweisen auf Brechts Dramentheorien und seinen Verfremdungseffekt.

Am Ende zitiert die Figur die letzten beiden Zeilen des Epilogs aus Der gute Mensch von Sezuan:

"Verehrtes Publikum,
Los such dir selbst den Schluß!
Es muß ein guter da sein, muß, muß, muß!"

Blau des Wassers und die Angst vor dem Ertrinken haben sich in ihr Gedächtnis eingebrannt. Um ihre Ängste zu bezwingen, lernt sie schwimmen. Doch im Wasser des Schwimmbads erwarten sie noch immer die dunklen Bilder des Meeres. Ein Grund, warum sie möchte, dass ihr Bruder Sidar früh schwimmen lernt.

Hanan erzählt im Film über ihre Erlebnisse, ihre Ängste und damit ihre Narben. Sie erzählt auch von ihrer Verantwortung für ihren Bruder und ihrem Wunsch, anderen Kindern zu helfen.

The Beauty

5 Min., 2019, Animationsfilm/Dokumentarfilm ab 6 J.

Die Fische treiben elegant im Wasser, die Muräne rekelt sich majestatisch in den zerklüfteten Unterwasserfelsen, die Seeanemonen werden von der Strömung hin- und hergetrieben. Der Betrachter wird von einem faszinierenden Unterwasser-Bilderkosmos regelrecht „eingelullt“. Doch ein genauer Blick auf die zu bewahrende „Schönheit“ zeigt, dass ein Fischschwarm nicht zwangsläufig aus Fischen bestehen muss. Eindrucksvolles Kurzfilmkino, das im besten Sinne manipuliert und die Augen öffnet. (Nach FBW)

Elterngespräch

11 Min., 2018, Kurzspielfilm ab 16 J.

Das Gespräch einer Grundschullehrerin mit der Mutter eines Schülers nimmt einen unerwarteten Verlauf. Der Film nimmt das überzogene Anspruchssdenken von Eltern und den zunehmenden Druck auf Lehrkräfte satirisch aufs Korn.

Seepferdchen

16 Min., 2020, Kurzspielfilm ab 12 J.

Als die junge Jesidin Hanan mit ihrer Familie in einem kleinen Schlauchboot das Mittelmeer überquerte, konnte sie nicht schwimmen. Das

